



CVJM Langenburg e.V.



CVJM

Mitarbeitermappe



CVJM Langenburg e.V. – Mitarbeitermappe

Du hast die Mitarbeitermappe des CVJM Langenburg in deinen Händen. Du bist bereit, im CVJM mitzuarbeiten. Dafür zuerst: **Danke!**

In dieser Mappe gibt es viele hilfreiche Infos für Dich als Mitarbeiter.

Du kannst den Grund für den CVJM Langenburg e.V. nachlesen – unser Herz schlägt für Jesus.

Du bekommst Infos über Deine Rolle als Mitarbeiter. Was der CVJM Dir an Begleitung bietet, und was von Dir als Mitarbeiter erwartet wird.

Du kannst interessante Infos über die Geschichte des CVJM weltweit und des CVJM Langenburg e.V. speziell nachlesen.

Und Du bekommst Infos über eine Mitgliedschaft im CVJM Langenburg e.V. und die Vereinssatzung.

Und jetzt viel Spaß beim Stöbern und Gottes Segen!

Dein CVJM Ausschuss

Inhaltsverzeichnis:

1. Der CVJM Langenburg – hier schlägt unser Herz

- α Leitbild CVJM Langenburg e.V.
- α Pariser Basis

2. Du als CVJM Mitarbeiter

- α Mitarbeiterstufen
- α Begleitung
- α Termine und Treffen

3. CVJM – Back to the Roots

- α Entstehung und Geschichte des CVJM Langenburg e.V.
- α Was ist ein CVJM?
- α CVJM Symbole
- α Back to the Roots – oder wie alles begann
- α Wusstet ihr schon?

4. Mitgliedschaft & Co.

- α Eingeschriebene Mitgliedschaft
- α Tätige Mitgliedschaft
- α Vereinssatzung
- α Beauftragung durch die Evang. Kirchengemeinde Langenburg

Der CVJM Langenburg e.V. – hier schlägt unser Herz:

Unser Herz schlägt für Jesus Christus, Gottes Sohn. Das wird im Leitbild deutlich.
So war es schon für die ersten CVJM's. Bei der ersten CVJM Weltkonferenz wurde die Pariser Basis angenommen.

Leitbild CVJM Langenburg e.V.

Junge Menschen sollen ...

- Halt, Orientierung und Lebenssinn durch Jesus Christus erfahren.
- Angenommensein, Wertschätzung und Liebe erleben.
- Gemeinschaft und soziale Kontakte bekommen.
- in ihren Gaben, Persönlichkeit und Kreativität gefördert werden.
- lernen, Verantwortung zu übernehmen und Hilfe zu geben.

Dafür bieten wir im CVJM eine Plattform zum Ausprobieren und verfolgen diese Ziele, in dem wir verschiedenste Aktivitäten, wie altersspezifische Gruppen, Freizeiten, Events, ... anbieten.

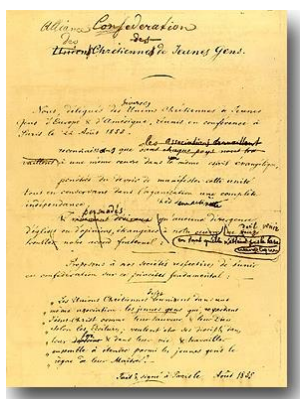
Als CVJM wenden wir uns an alle jungen Menschen ohne Unterschied des Bekenntnisses, der Rasse, der Nationalität, der sozialen Schicht und des politischen Engagements.

Darüber hinaus sind wir in die weltweite Gemeinschaft des CVJM's,

„Auf dass alle eins seien“ Joh. 17,21



eingebunden.



Pariser Basis im Original

Pariser Basis

Die Basis für die Aufgabe des CVJM wurde in der Pariser Basis festgelegt.
Sie wurde bei der ersten Weltkonferenz im August 1855 in Paris angenommen
und vom 6. Weltrat 1973 bestätigt.

Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck
solche Jungen Männer miteinander zu verbinden,
welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift
als Ihren Gott und Heiland anerkennen,
in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein
und gemeinsam danach trachten wollen
das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten.

Keine an sich so wichtige Meinungsverschiedenheit über Angelegenheiten,
die diesem Zweck fremd sind, sollten die Eintracht brüderlicher Beziehungen
unter den nationalen Mitgliedsverbänden des Weltbundes stören.

Die CVJM sind als Vereinigung junger Männer entstanden. Heute sind sie für alle offen. Frauen und Männer, Jungen und Mädchen aus allen Völkern, Rassen, Konfessionen und sozialen Schichten bilden die weltweite Gemeinschaft im CVJM. Die Pariser Basis gilt heute im „CVJM Gesamtverband in Deutschland“ für die Arbeit mit allen jungen Menschen.

Pariser Basis – Neufassung

Heute könnte man bei gleichem Inhalt die Pariser Basis so formulieren:

Die CVJM's sind eine Gemeinschaft von jungen Menschen, die:

- Jesus Christus, wie er in der Bibel beschrieben ist,
als ihren Gott und Retter annehmen,
- als seine Nachfolger leben und
- junge Menschen für Jesus gewinnen wollen.

Meinungsverschiedenheiten über Dinge, die nichts mit diesen Zielen zu tun haben,
sollen ihre Gemeinschaft und die Beziehungen der Mitgliedsverbände nicht stören.

DU als CVJM Mitarbeiter

Mitarbeiterstufen

Als Mitarbeiter beim CVJM gibt es drei verschiedene Mitarbeiterstufen, die Du durchlaufen kannst:

Stufe 1 – Helfer

Als Helfer erklärst Du Dich bereit, eine kürzere, abgegrenzte Zeit mit klaren und einfachen Aufgaben dabei zu sein:

- Bei Projekten wie Events oder Freizeiten:

Du sagst verbindlich für dieses Projekt zu. Du übernimmst verschiedene Aufgaben. Am Ende des Projekts ist die Mitarbeit beendet. Du erhältst ein Auswertungsgespräch mit dem Leiter des Projekts.

- In einer Gruppe:

Du sagst für eine Schnupperzeit (3-5 Gruppenstunden) deine Mitarbeit zu. Du bekommst dabei kleine Aufgaben. Danach steht ein Auswertungsgespräch, in dem besprochen wird, ob und wie eine dauerhafte Mitarbeit in der Gruppe möglich ist. Dann kannst Du überlegen, dauerhaft in der Gruppe mitzuarbeiten.

Stufe 2 – Mitarbeiter

Als Mitarbeiter erklärst Du dich zur Mitarbeit für ein Projekt (z.B. Freizeit) oder eine Gruppe bereit. Du nimmst an den Vorbereitungen bzw. regelmäßigen Besprechungen verbindlich teil. Du übernimmst verantwortungsvolle Aufgaben. Du besuchst die verbindlichen Mitarbeitertreffen (siehe Übersicht).

Du besuchst ein Mitarbeiterseminar. Einmal jährlich bekommst Du ein Reflexionsgespräch (Austausch, Rückmeldung, Hilfestellung, Ausblick).

Als Mitarbeiter wirst Du nach dem Sommerferien im Rahmen eines Gottesdienstes eingesetzt und gesegnet.

Stufe 3 – Verantwortlicher Mitarbeiter

Als Verantwortlicher Mitarbeiter hast Du die Leitung einer Gruppe oder eines Projekts (z.B. Freizeit).

Als verantwortlicher Mitarbeiter identifizierst Du Dich mit den Zielen des CVJM, die in der Pariser Basis festgelegt sind. Du bist mit der Leitung für eine Gruppe oder Projekt der Satzung des CVJM verpflichtet.

Du wirst vom Ausschuss als verantwortlicher Mitarbeiter eingesetzt.

Du suchst Mitarbeiter, planst, koordinierst und organisierst. Als verantwortlicher Mitarbeiter trägst Du die Verantwortung für deine Gruppe etc. (z.B. gegenüber der Eltern).

Du darfst Dir immer bewusst sein: die Hauptverantwortung trägt Jesus. Die Aufgaben haben eine geistliche Dimension, du musst die Arbeit nicht allein tragen.

Begleitung

Es ist uns als CVJM wichtig, dass Du als Mitarbeiter gut begleitet bist. So wirst Du begleitet:

- **Ansprechpartner:** bei Fragen, Rückmeldungen oder Kritik darfst Du Dich jederzeit melden. Für deine Gruppe zunächst beim verantwortlichen Mitarbeiter oder beim Bereichsleiter (z.B. Bereichsleiter Kinder)

- **Reflexionsgespräch:** Einmal jährlich bekommst Du ein Reflexionsgespräch. Hier hast Du die Chance, zu erzählen, wie es Dir in Deiner Mitarbeit geht. Du bekommst Hilfestellung. Hier kannst Du auch über eine Veränderung Deiner Mitarbeit sprechen, wenn du das wünschst.

- **Mitarbeiterseminar:** Ein Mitarbeiterseminar ist eine tolle Möglichkeit, für die Mitarbeit neues zu lernen oder altes aufzufrischen und in Deiner Persönlichkeit und Deinem Glauben gestärkt zu werden. Deshalb bieten wir jährlich den Besuch eines Mitarbeiterseminars an.

- **Stärkung deines Glaubens:** Nur wer selbst von Jesus begeistert ist, kann das auch weitergeben. Dein persönlicher Glaube ist uns als CVJM ein Anliegen. Wir bieten Dir Möglichkeiten, deinen Glauben in Gemeinschaft zu leben (Gottesdienste, Männerkreis, Jugendkreis, ROCK Jugendbibelschule etc.). Wir stehen Dir auch bei persönlichen Fragen und Problemen gern zur Verfügung.

Bereiche und Bereichsleiter

Die Arbeit im CVJM ist in Bereich mit verantwortlichen Bereichsleitern eingeteilt.

Folgende Bereiche gibt es:

Kinder; Jugendliche; Erwachsene; Öffentlichkeitsarbeit; Hausmeister; Vorstand

Die aktuellen Bereichsleiter findest Du auf der Homepage des CVJM Langenburg e.V.

DU als CVJM Mitarbeiter

Termine und Treffen ...

Uns ist es wichtig, dass Du als Mitarbeiter im CVJM mitreden kannst und gut begleitet bist. Und, dass Du als Mitarbeiter verbindlich bist. Hier ein Überblick über deine Möglichkeiten im CVJM, mitzureden und dich begleiten zu lassen. Und über die verschiedenen Mitarbeitertreffen.

Ausschussmitglieder

Treffen / Aktion ...	Inhalt, Ziel	Zeitaufwand
Pflicht		
Klausurwochenende	Planung, Austausch, Gemeinschaft	jährlich
Gesamt Mitarbeiter Treff	Feier, Dank, Austausch, Segnung	jährlich
Mitarbeitertag	Austausch, Gemeinschaft	jährlich
Mitgliederversammlung	Bericht, Wahlen, Entlastungen ...	jährlich
Mitarbeitergespräch	Rück- und Ausblick, Reflexion, Austausch	jährlich
Ziel- und Richtungstag	Perspektiven, Planung, Schulung	jährlich
Freiwillig		
CVJM Tag	Gottesdienst,	jährlich
Life Gottesdienst	Lobpreis, Input, Gemeinschaft	¼ jährlich

Alle Mitarbeiter

Treffen / Aktion ...	Inhalt, Ziel	Zeitaufwand
Pflicht		
Gesamt Mitarbeiter Treff	Feier, Dank, Austausch, Segnung	jährlich
Mitarbeitertag	Austausch, Gemeinschaft	jährlich
Mitarbeitergespräch	Rück- und Ausblick, Reflexion, Austausch	jährlich
Freiwillig		
CVJM Tag	Gottesdienst,	jährlich
Life Gottesdienst	Lobpreis, Input, Gemeinschaft	¼ jährlich
Mitgliederversammlung	Bericht, Wahlen, Entlastungen ...	Jährlich
Ziel- und Richtungstag	Perspektiven, Planung, Schulung	jährlich

Junge Mitarbeiter

Treffen / Aktion ...	Inhalt, Ziel	Zeitaufwand
Pflicht		
Gesamt Mitarbeiter Treff	Feier, Dank, Austausch, Segnung	jährlich
Mitarbeitertag	Austausch, Gemeinschaft	jährlich
Mitarbeitergespräch	Rück- und Ausblick, Reflexion, Austausch	jährlich
SAK oder STJ (Mitarbeiterschulung)	Schulung, Gemeinschaft, Inputs etc. im Lebenszentrum Adelshofen	5 Tage, 1 * Pflicht
Freiwillig		
Rock – Jugendbibelschule	Bibel-Basics, Gemeinschaft, Essen	Wöchentlich, 1 Jahr lang
CVJM Tag	Gottesdienst,	jährlich
Life Gottesdienst	Lobpreis, Input, Gemeinschaft	¼ jährlich
Ziel- und Richtungstag	Perspektiven, Planung, Schulung	jährlich
Mitgliederversammlung	Bericht, Wahlen, Entlastungen ...	jährlich

Entstehung und Geschichte des CVJM Langenburg e.V.

Die Geschichte des CVJM in Langenburg reicht bis ins Jahr 1981 zurück. Damals waren es der heutige Vorsitzende des Vereins, Christlieb Susenbeth, und sein Klassenkamerad Rudi Borchert, die gemeinsam die erste Gruppenstunde für Buben im Jungscharalter veranstalteten. Motivation für die beiden war ihr brennender missionarischer Eifer Kindern von Jesus zu erzählen und sie mit dem christlichen Glauben bekannt zu machen. Treffpunkt war seit 1982 das Haus Susenbeths in der Hofratshalde.

Merkmale der ersten Jahre waren:

- stetiges Wachstum der Jugendarbeit
- Aufbau einer intensiven Lager- und Freizeitarbeit
- Besuch überregionaler Konferenzen
- regelmäßig stattfindender Mitarbeiterkreis
- jährlicher Besuch kirchlicher Referenten

Wichtige Ereignisse und Meilensteine in der Vereinshistorie:

- ab
1987 Austausch mit der Jugend aus Seiffen (Erzgebirge)
- 1990 Gründung des CVJM Langenburg e.V. mit 8 Mitgliedern in Bad Brückenau. Die Gründungsfeier fand in der fürstlichen Loge der Langenburger Stadtkirche statt. Passend zu den relativ kleinen bescheidenen Verhältnissen wurde Lukas 12,32 zu einem wichtigen Vers für die Vereinsarbeit:
„Fürchte dich nicht, du kleine Herde; denn es hat eurem Vater gefallen, euch das Reich zu geben.“
- ab
1994 regelmäßige Mädchenarbeit
- 1995 Einmietung ins Untergeschoss des Gebäudes im Kreuzweg 4 (K4)
- 1999 Westerncamp mit 100 Personen und zehn Pferden
- 2000 10-jähriges Bestehen mit der Aufführung des Theaterstücks „...und das Leben auch genießen!“ in der Stadthalle
- 2002 Anstellung eines Hauptamtlichen: Dominik Moor
- 2004 Übertragung der Jugendevangelisation der Evangelischen Allianz JesusHouse in Berlin via Satellit
- 2005 15-jähriges Bestehen mit dem Musical: „Liebe“ in der Stadtkirche
- 2007 JesusHouse live - Übertragung in den K4
- 2009 Zweite Anstellung : Anke Happel
- 2010 Dritte Anstellung: Edith Beller
- 2010 20-jähriges Bestehen mit dem Musical "Scherbenhaufen" in der Stadthalle
- 2011 JesusHouse live - Übertragung in den K4
- 2012 Erste FSJ-Stelle: Kim Hofmann
- 2014 Vierte Anstellung: Sigurd Waldmann

All die Jahre war und ist der CVJM auf zahlreiche Sach- und Geldspender und Beter im Hintergrund angewiesen, die ihren wichtigen Teil zum Bau des Reiches Gottes beitragen.



Die Vision des CVJM Langenburg bleibt, kein Sammelbecken für pluralistische Werte zu sein, sondern christliche und Perspektive vermittelnde Jugendarbeit, über soziale Hürden, Sprach- und Religionsgrenzen hinweg, zu leisten.

Auf dass möglichst viele diesen alten Jungscharspruch aus ganzem Herzen beten können:

„Jesus Christus soll der Herr meines Lebens sein. Er liebt mich, auch wenn ich Fehler mache.“

Stand: April 2014

Was ist ein CVJM?

Konrad Eißler hat in seiner berühmten Predigt zur 100-Jahr-Feier des CVJM-Gesamtverbandes im Jahr 1982 klassisch und biblisch beschrieben, was ein CVJM ist: Vier Freunde tragen ihren gelähmten Freund zu Jesus, damit der ihm hilft. Das war der CVJM Kapernaum (Markus 2).

Inzwischen haben im CVJM die Mädchen aus den Männern Menschen gemacht. Die Abkürzung aber bleibt CVJM. Wenn ein paar Menschen kapieren, dass Jesus ihr Retter ist, wenn sie ihm folgen und sich gemeinsam zum Ziel setzen, diese Nachricht möglichst vielen anderen jungen Leuten in Wort und Tat mitzuteilen, dann ist das ein CVJM. Sie bilden eine Glaubens-, Lebens- und Dienstgemeinschaft.



Ist das eine Gemeinde? Nach den Maßstäben des Neuen Testaments ist die Mitarbeitergemeinschaft des CVJM eine Gemeinde, wenn sie aus Menschen besteht, die Jesus als ihren Herrn anerkennen. Aber der CVJM soll ja nicht nur aus Christen bestehen. Er soll möglichst viele Nichtchristen mit seinen Programmen erreichen, damit sie Jesus kennen lernen und Christen werden.

Ein wichtiger Grundsatz des CVJM international lautet „Christian leadership and openmembership“ - christliche Mitarbeiterschaft und offene Mitgliedschaft.

Konfessionelle Unterschiede der Christen sollen im CVJM keine entscheidende Rolle spielen. Die Pariser Basis ist die gemeinsame Grundlage und Zielsetzung: Bekenntnis zu Jesus Christus und die Entschlossenheit zur gemeinsamen missionarischen Arbeit verbinden die Mitarbeitenden im CVJM! Mehr nicht, aber auch nicht weniger.

Also die Tauffrage zum Beispiel kann von CVJMern unterschiedlich beantwortet werden. Auch das Verständnis von der Organisation einer Gemeinde oder Kirche kann unterschiedlich sein. Auch die Einsicht über die Wirkungsweisen des Heiligen Geistes.

Wir müssen uns in Deutschland, wo der CVJM meistens sehr eng mit den evangelischen Kirchen verbunden ist, klar machen, dass es im weltweiten CVJM Mitarbeitende aus allen evangelischen Konfessionen, allen Freikirchen und auch in großer Zahl aus den katholischen und orthodoxen Kirchen gibt. Das ist in Deutschland ebenfalls möglich und an etlichen Orten auch Tatsache.

Ein Wort zu der Frage, ob der CVJM mit dem gerade beschriebenen Selbstverständnis nicht in der Gefahr ist, selber zur Kirche zu werden und die Rolle der Kirchengemeinde zu übernehmen. Bedauerlicherweise gehen die Begriffe wie Kraut und Rüben durcheinander. Die Kirchengemeinde ist öffentlich-rechtlich organisiert, der CVJM als Verein privatrechtlich.

Das ist ein geschichtlich bedingter juristischer Unterschied. Niemand wird ernsthaft behaupten wollen, dass die eine oder andere Form mehr oder weniger durch die Bibel zu begründen ist. Zur Kirchengemeinde werden alle Getauften gezählt - egal ob sie an Jesus glauben oder nicht. Ob das in Gemeindeverständnis ist, wie es dem Neuen Testament entspricht, darf man bezweifeln.



Gerade in Württemberg ist in den letzten Jahren die eigenständige Bedeutung der so genannten „Jugendkirchen“ in der Landeskirche betont worden. Wenn die Lebensgemeinschaft von Jugendlichen, die sich um einen Jugendgottesdienst bildet, als vollwertige Gemeinde angesehen wird, dann müssen wir im CVJM ja wohl keinen Eiertanz der Begriffe aufführen, um immer wieder zu beteuern, dass wir keine Gemein- de bzw. Kirche sein wollen.



Die Mitarbeitergemeinschaft des CVJM lebt - hoffentlich - als Gemeinde, wie sie im Neuen Testament beschrieben wird. Sie hört auf Gottes Wort, betet, lebt in Gemeinschaft und feiert das Mahl des Herrn. In der Praxis von Taufe und Abendmahl stimmen sich die CVJM mit den Kirchen ab. Der CVJM hat von Gott eine Berufung zu einem speziellen Dienst: Das Reich des Meisters Jesus Christus unter jungen Menschen ausbreiten! Der CVJM arbeitet also missionarisch oder er verleugnet seine Berufung.

Leider ist heute auch der Begriff „missionarisch“ missverständlich. Das Fremdwort „Mission“ heißt einfach „Sendung“. Jesus hat gesagt: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch“ (Johannes 20,21). Wer Jesus folgt, wird von ihm gesandt. Das gilt also für jeden Christen. Gesandt – wozu und wohin? Zum Dienst der Liebe an allen Menschen in Wort und Tat. Zur Mission gehört die Evangelisation genauso wie die Diakonie. Bitte kein falsches Entweder-Oder. Die Tat der Liebe und die ausdrückliche Einladung zum Glauben an Jesus gehören unlösbar zusammen.

Darum hat ein CVJM, der seiner Berufung treu ist, ein breites Programm und zugleich eine klare, einladende Verkündigung. Das CVJM-Dreieck symbolisiert, dass wir dem ganzen Menschen nach Leib, Seele und Geist dienen wollen. Sport und Musik, Bildung und Freizeitgestaltung, Beratung, Seelsorge und Anleitung zur Mitarbeit, politische Verantwortung den Begabungen entsprechend, Dienst im Welthorizont, kreative Projekte zur Weitergabe des Evangeliums - das alles gehört zur CVJM-Arbeit.



Das Konzept der CVJM-Arbeit ist Spitze, jetzt müssen wir es nur noch praktisch leben.

*Ulrich Parzany Generalsekretär CVJM Gesamtverband Deutschland
Mit freundlicher Genehmigung aus: Hot Line, März-Mai 1/2003, Seite 5*

CVJM Symbole



Es gibt Leute, die behaupten, echte CVJMerinnen und CVJMer hätten dreieckige rote Blutkörperchen. An dieser Aussage ist wirklich was dran, denn das CVJM- Dreieck hat mit dem Körper von CVJMern zu tun. Dem Erfinder des Dreiecks Luther Hasley Gulick, Sekretär der internationalen Sportarbeit in Springfield. war wichtig, dass die Sportarbeit nicht bloß als Lockangebot für junge Menschen verstanden wurde, sondern als integraler Bestandteil der missionarischen Arbeit. Gulick betonte 1891 bei der Vorstellung des Dreiecks: „Das Dreieck symbolisiert nicht den Körper oder den Geist oder die Seele, sondern den Menschen als Ganzes. Was gibt uns das Recht anzunehmen, dass dieser Dreiecksgedanke richtig ist? Er ist biblisch.“ Gulick stützte sich bei seiner Argumentation auf zwei Bibelstellen:

„Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder Christi sind?“ (1 Kor 6,15). „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit allen deinen Kräften“ (Markus 12,30). Die CVJM-Arbeit ist also stärker als viele andere christliche Werke der biblischen Ganzheitlichkeit verpflichtet und hat Bibel, Bildung und Bewegung im Programm. Der obere Dreiecksbalken symbolisiert den Geist, der von der Seele und dem Körper gestützt wird. In Deutschland wird das Dreieck seit der Nachkriegszeit allgemein verwendet, nachdem es die Großstadt-CVJM bereits Anfang des 20. Jahrhunderts eingeführt hatten. Das CVJM-Dreieck ist wie viele andere Symbole rechtlich geschützt und genau normiert. Der Rechteinhaber des CVJM-Dreiecks ist der CVJM-Gesamtverband in Kassel. Das vor einigen Jahren grafisch aufgefrischte Logo soll in möglichst allen CVJM in Deutschland verwendet werden. Das unverändert rote Dreieck symbolisiert die CVJM-Identität, der grau unterlegte Schatten deutet an, dass der CVJM „in Bewegung“ ist.



Das Weltbundabzeichen ist seit 1881 in Gebrauch. In der Mitte unter der Bibel sehen wir das „Christusmonogramm“ XP die ersten beiden griechischen Buchstaben des Wortes „Christus“. Jesus Christus ist die Mitte und der Grund aller CVJM-Arbeit. Er hält unsere Gemeinschaft zusammen, nicht Menschen und Meinungen.

Auch das Programm seiner Arbeit gibt sich der CVJM nicht selbst. In der aufgeschlagenen Bibel finden wir im CVJM unsere Orientierung. Das Motto der weltweiten CVJM steht in Joh. 17,21: „... damit sie alle eins seien.“ Weil Jesus für die Einheit seiner Nachfolger gebetet hat, versteht sich der CVJM als eine christliche Einheitsbewegung. Von Jesus Christus, wie wir ihn in der Bibel kennen lernen können, gehen Lichtstrahlen in die ganze Welt aus: Der CVJM ist eine missionarische Bewegung. Menschen auf allen fünf Kontinenten sollen Jesus Christus kennen lernen. Deshalb hat sich die CVJM-Bewegung auf der ganzen Welt ausgebreitet.

Joachim Rieger

Mit freundlicher Genehmigung aus: Hot Line, März-Mai 1/2003, Seite 11

Back to the Roots – oder wie alles begann ...

Wenn Du schon immer wissen wolltest, wann, wo und wie es eigentlich zu der Gründung des CVJM kam, dann komm mit auf eine Zeitreise zu den Anfängen und erlebe selbst mit, was damals geschah ...

Wir befinden uns im Jahre 1837, an einem kalten Winterabend:

Der von den Pferdefuhrwerken zerfurchte Schnee bedeckt die Straßen von Bridgewater in England und erschwert das Vorwärts kommen in den dunklen Gassen. Ein junger Mann von vielleicht 16 Jahren eilt durch die Kälte, er scheint sie gar nicht zu spüren. Denn in ihm hat sich eine neue, nie gekannte Wärme ausgebreitet. Er kommt gerade von einem Sonntagabendgottesdienst in der Kongregationalistengemeinde. Eigentlich war er gar nicht freiwillig dort, sondern nur, weil sein Chef, ein frommer Tuchhändler, von jedem Angestellten per Vertrag die Teilnahme an einem Sonntagsgottesdienst verlangte. „Eine ziemliche Zumutung!“, findet der junge Mann. Aber heute war alles anders gewesen als sonst. Die Predigt hat ihn getroffen, Gott hat zu ihm geredet. Ein tiefer Friede hat sich in ihm ausgebreitet.

Der junge Mann eilt weiter durch die schneebedeckten Straßen bis er an seinem Ziel, einem Tuchladen, angelangt ist. Er betritt den dunklen Verkaufsraum, kniet in einer Ecke hinter einem Stoffballen nieder und vertraut Gott sein Leben an. George Williams hat zum Glauben gefunden.

Vier Jahre später, in der Teppichhandlung „Hitchcock & Rogers“ in London:

Über 20 junge Männer sitzen dicht gedrängt in einem der engen, schlecht gelüfteten Schlafräume der Arbeiter des Handelshauses. Sie hocken auf den Betten, knien auf dem Boden und lehnen an der Wand, um alle Platz zu finden. Sie haben sich getroffen, um für ihre Kollegen zu beten, damit auch diese zum Glauben kommen. George Williams kann es kaum glauben, dass diese Gebetstreffen inzwischen so gut besucht werden. Noch vor kurzem, als er in diese Firma eingetreten ist, wusste er nicht, wie er als Christ in dieser gottlosen und von Trunksucht und Glücksspiel geprägten Umgebung leben soll. Er begann bald mit einem Kollegen, der ebenfalls Christ war, für die anderen Handelsgehilfen der Firma zu beten, sie einzuladen und ihnen zuzuhören. Und inzwischen sind es Dutzende, die zum Glauben gefunden haben und die sich regelmäßig zum Beten treffen. George blickt froh in die Runde und dankt Gott für die vielen zum Gebet geneigten Häupter um ihn herum.

London, 6. Juni 1844:

12 junge Männer aus verschiedenen Handelshäusern sind dem Aufruf George Williams gefolgt und haben sich zu einer Gebetsversammlung getroffen. Schon lange haben George und sein Chef, der inzwischen auch Christ geworden ist, ihre Bemühungen um die Handelsgehilfen über das eigene Haus hinaus ausgedehnt. In vielen Handelshäusern Londons ist inzwischen ein christlicher Geist eingekehrt, es gibt Bibelstunden, gesellige Abende und Gebetstreffen, an denen sich viele junge Männer beteiligen. Heute Abend nach dem Beten soll aber etwas ganz besonders geschehen: Die 12 Männer werden den „Christlichen Verein Junger Männer“ mit „Christus im Zentrum“ gründen, um von dort aus ihre missionarischen und sozialen Bemühungen noch weiter auszudehnen.

Von Anfang an liegen dem CVJM Leib, Seele und Geist des Menschen am Herzen, so dass neben den Bibelstunden, die immer das Zentrum der Arbeit bleiben sollen, auch berufliche Fortbildungskurse und sportliche Aktivitäten angeboten werden.

London 1851:

Die große Weltausstellung in London! Was für eine Chance, um junge Männer aus aller Welt für den Glauben zu gewinnen und die Idee des CVJM über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen! Zwischen den Ausstellungshallen stehen sie: Williams, Hitchcock, Bogers und all die anderen CVJM'ler und verteilen Handzettel und Einladungen zu ihren öffentlichen Veranstaltungen, von denen über 500 in diesem Jahr angeboten werden. Rund 1 Mio. Menschen aus aller Welt werden hier mit dem Evangelium erreicht, wodurch nach und nach auch in vielen anderen europäischen Ländern ähnliche Vereine gegründet werden. Das ist der Startschuss für die weltweite Ausbreitung des CVJM!

Paris, August 1855:

„Endlich am Ziel!“ denkt der Mann aus Genf bei seinem Eintreffen in Frankreichs Hauptstadt. Schon lange hat er gehofft, die unverbundenen CVJM-Gruppen in aller Welt zu einem Weltbund vereinigt zu sehen, und nun ist es soweit: die erste Weltkonferenz der CVJM in Paris! „Das viele Briefeschreiben und Herumreisen in den CVJM hat sich also doch gelohnt“, denkt sich Henri Dunant, besser bekannt auch als Gründer des Roten Kreuzes, auf dem Weg zum Konferenzort. Aus Dunants „Donnerstag-Vereinigung“, einem Treffpunkt für junge Männer, ist der Genfer CVJM hervorgegangen, und seit Jahren bemüht er sich nun, Kontakte zu anderen CVJM zu knüpfen. Henri ist sehr gespannt, die anderen Männer kennen zu lernen, die sich dem gleichen Ziel verschrieben haben wie er. Und genau dieses Ziel wird auf der ersten Weltkonferenz in der „Pariser Basis“, die bis heute Gültigkeit hat (inzwischen aber auch die Frauen einschließt), zusammengefasst: „Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter den jungen Männern auszubreiten.“

Hier nun endet unsere Zeitreise, denn wozu in der Vergangenheit schwelgen, wenn die Gegenwart in Form unserer Ortsvereine auf uns wartet...

Nicole Baltruschat Studienreferendarin in Tübingen

Mit freundlicher Genehmigung aus: Hot Line, März-Mai 1/2003, Seite 4.

Empfehlenswerte Bücher zur CVJM-Geschichte und CVJM-Bewegung:

- **Die Größe des kleinen Anfangs**, Siegfried Fischer, CVJM-Westbund Wuppertal
- **Glauben - Wagen - Handeln**, Walter Stursberg, CVJMA-Versand Kassel
- **Der CVJM im Aufbruch - Von London nach Berlin**, Karlheinz Eber, CVJM- Bayern
- **CVJM und Kirche**, Klaus Jürgen Diehl, CVJM-Westbund

Alle diese Bücher sind in der Buchhandlung des EJW zu bestellen: Buch & Musik,

Tel. 0711/9781 410 Fax 0711/9781 413, E-Mail: buchhandlung@ejw-buch.de

Wusstet ihr schon?

...dass die weltweit beliebtesten Sportarten Volleyball und Basketball sind? Wusstet ihr, dass diese Sportarten Erfindungen der CVJM-Arbeit sind?

Es war in Amerika im Jahre 1890, als sich am George-Williams-College, der amerikanischen YMCA-Sekretärsschule in Springfield (MA), der Theologe und Sportlehrer James Naismith Gedanken über die Sportkultur junger Menschen machte. Damals waren neben Baseball American Football, Boxen und Ringen die bei weitem beliebtesten amerikanischen Sportarten. Naismith war einerseits überzeugt von der Bedeutung, die Sport für die Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz junger Menschen hat, andererseits aber war er auf der Suche nach einem Sport, der nicht auf die Schmerzzufügung und Demütigung des Gegners ausgerichtet war, sondern die Körperlosigkeit und den Mannschaftsgeist betonte.



So entwickelte er mit seinen Schülern an der YMCA-Sekretärsschule die Basketballregeln, die bis heute fast unverändert gültig sind. Witzigerweise ist die bis heute weltweit gültige Korbhöhe von 3,05 m ein Maß, das von den baulichen Gegebenheiten der damaligen YMCA-Sporthalle in Springfield abhängig war. Durch die Verbreitung der weltweiten YMCA-Arbeit wurde der Basketball Weltverband bald zum größten Sportverband der Welt.

Fünf Jahre später war es William Morgan, ein Schüler von James Naismith, der feststellte, dass beim Basketball die Erfordernisse an Kondition und Körpergröße so groß geworden waren, dass kleinere und schwächere Jugendliche oder auch berufstätige Erwachsene keinen Spaß mehr daran fanden. Wie sein Lehrer machte er sich Gedanken, wie diesen Jugendlichen ein Zugang zum Sport eröffnet werden könnte.



Auf der Suche nach einem Mannschaftssport ohne Körperberührung, der weniger Ansprüche an Kondition und Körpergröße stellte, kombinierte er Elemente aus dem Basketball, dem Handball und dem Tennis und entwickelte das Volleyballspiel. So entstand auch Volleyball aus der CVJM-Arbeit heraus. Entsprechend wurde auch 1955 in Deutschland der Deutsche Volleyball-Verband an der CVJM-Sekretärsschule in Kassel gegründet.

Der Anfang von allem aber war jener junge Theologiestudent James Naismith. In einem berühmten Vortrag sagte er 1932 in Springfield: „Ich studierte Theologie und plante, ein Diener Jesu zu werden, und dabei das Beste zu tun, was ich konnte. [...] In meinen Gedanken setzte ich mir ein Motto: Ich möchte die Welt ein bisschen besser verlassen, als ich sie vorgefunden habe!“



Volker Gäckle

Mit freundlicher Genehmigung aus: Hot Line, März-Mai 1/2003, Seite 3

Mitgliedschaft & Co.

Du bist Mitarbeiter im CVJM Langenburg e.V. Vielleicht hast Du auch schon drüber nachgedacht, Mitglied zu werden oder den CVJM auch finanziell zu unterstützen. Auf den folgenden Seiten findest Du alle Infos über eine Mitgliedschaft im CVJM, Möglichkeiten der Unterstützung sowie unsere Vereinssatzung.

Was hat es mit der Mitgliedschaft auf sich?

Grundsätzlich kann jeder Mitglied im CVJM Langenburg e.V. werden.

Es gibt zwei Arten von Mitgliedschaft:

→ Eingeschriebenes Mitglied (passiv)

Kann jeder ab 14 Jahren werden, der bereit ist, die Vereinssatzung anzuerkennen.

→ Tätiges Mitglied (aktiv)

Kann jedes Mitglied mit 16 Jahren werden, das ...

- sich zu Jesus Christus als seinen persönlichen Retter und Heiland der Welt und seinem missionarischen Auftrag bekennt
- die Vereinsgrundlagen und Ziele anerkennt
- bereit ist, verbindlich mitzuarbeiten

→ mit 16 Jahren können tätige Mitglieder für 2 Jahre in den Ausschuss gewählt werden

→ mit 18 Jahren können tätige Mitglieder für 2 Jahre in den Vorstand gewählt werden

Derzeitige Mitgliedsbeiträge:

Für Nichtverdiener 15 €

Für Verdiener 25 €

Für Ehepaare 40 €

Infos zur Erstattung von Fahrkosten für Mitarbeiter

Für die Erstattung von Fahrtkosten an Mitarbeiter im Rahmen der Mitarbeit im CVJM gilt folgende Regelung:

→ **Fahrtkosten von Mitarbeiter können abgerechnet werden, wenn** man mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen außerhalb einer normalen Gruppenstunde an einer Veranstaltung außerhalb Langenburgs teilnimmt (z.B. Freizeiten, Seminarbesuche ...)

→ **Der Verantwortliche der Gruppe oder des Projekts entscheidet, wie viele Autos** gebraucht werden. Für zusätzlich mitgenommene Autos werden keine Fahrtkosten erstattet.

→ Es wird eine **Pauschale von 0,20 € / km** abgerechnet

→ **bei einer Mitarbeiterweiterbildung** werden dem Mitarbeiter 50% der Pauschale erstattet.

Dir ist der CVJM Langenburg e.V. ans Herz gewachsen?

Du würdest den CVJM gern finanziell unterstützen?

Als Spender: Girokonto 1: Verwendungszweck: CVJM Arbeit, Miete K4, je nachdem ...
CVJM Langenburg e.V., Kreissparkasse SHA-CR,
IBAN: DE 1362 2500 3000 0261 6849

Als Gönner: Girokonto 2: Verwendungszweck: CVJM Hauptamtlichenstelle
CVJM Langenburg e.V., Kreissparkasse SHA-CR,
IBAN: DE 1062 2500 3000 0543 2910



CVJM Langenburg e.V.

Kreuzweg 4

D-74595 Langenburg

Tel. 079 05 – 94 07 52

info@cvjm-langenburg.de

Eingeschriebene Mitgliedschaft

Hiermit trete ich

Name

Vorname

geboren am

wohnhaft in

PLZ

Ort

Straße

Nr.

heute am

dem CVJM Langenburg e.V. als eingeschriebenes Mitglied bei.

Ich habe die Satzung erhalten.

Unterschrift des Mitglieds:

Unterschrift des Vorsitzenden:

Ich zahle im Januar für das laufende Jahr den aktuellen Mitgliedsbeitrag auf das CVJM Konto:

CVJM Langenburg e.V.

Kreissparkasse SHA-CR

BLZ 622 500 30

Kto. Nr. 2 616 849

Datum: _____

Unterschrift: _____



CVJM Langenburg e.V.

Kreuzweg 4
D-74595 Langenburg

CVJM Langenburg e.V., Kreuzweg 4, D-74595 Langenburg

Tätige Mitgliedschaft

Hiermit stimme ich

Name

Vorname

als Mitglied des CVJM Langenburg e. V.

geboren am

der Ernennung und Einsetzung als tätiges Mitglied für das Jahr : _____

durch den Ausschuss des CVJM Langenburg e.V. zu.

Ich stehe hinter den Bedingungen laut Satzung (siehe unten).

Datum:

Unterschrift des Mitgliedes: _____

Unterschrift des Vorsitzenden: _____

II. Tätige Mitglieder (aktive Mitgliedschaft)

1. Eingeschriebene Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben können vom Ausschuss zu tätigen Mitgliedern ernannt werden, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

+ Sie müssen sich als Mitarbeiter des Vereins bewährt haben.

+ Sie müssen sich durch Wort und Leben zur Grundlage und zu den Zielsetzungen des Vereins bekennen, die in dieser Satzung festgelegt sind.

+ Sie müssen zu intensiver Mitarbeit bereit sein.

2. Allein tätige Mitglieder haben die rechtliche Stellung von Vereinsmitgliedern im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches. Sie haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung,

3. Der Rücktritt von der tätigen Mitgliedschaft kann durch schriftliche Erklärung einen Monat zum Jahresende an den Ausschuss erfolgen.

4. Die tätigen Mitglieder erklären für ein Jahr ihre Bereitschaft zu §4 II (7). Sie werden durch den Ausschuss benannt und in einem geeigneten Rahmen eingesetzt.

5. Die Ernennung und Berufung zum tätigen Mitglied kann vom Ausschuss zurückgezogen werden, wenn eine der dafür gegebenen Voraussetzungen nicht mehr vorliegt.

6. Eine Einschränkung oder Einstellung der Mitgliedschaft aus beruflichen, familiären oder sonstigen wichtigen Gründen ist nicht unbedingt als Begründung für ein Vorgehen nach §4 II(5) anzusehen.

7. Die tätigen Mitglieder

a. bekennen sich zu Jesus Christus als ihren persönlichen Gott und Heiland der Welt und seinem missionarischen Auftrag,

b. tragen die Verantwortung für die Aufgaben des Vereins und beten für seine Arbeit,

c. sollen, soweit es Beruf und Familie erlauben nach Kräften bei der Erfüllung der Aufgaben des Vereins mitwirken,

d. sollen sich regelmäßig versammeln zur Besprechung von Arbeitsfragen, zur Gemeinschaft unter dem Wort Gottes und zum Gebet,

8. können, sofern sie das 18. Lebensjahr vollendet haben, in den Vorstand gewählt werden.

9. sind berechtigt, die Einberufung einer Mitgliederversammlung mit schriftlicher Zustimmung von 50% der tätigen Mitglieder zu fordern, die binnen drei Monaten einberufen werden muss.

CVJM Langenburg e.V. Bankverbindung: Kreissparkasse Langenburg
BLZ 622 500 30 Kto.-Nr.: 26 16 849

*Auf dass alle
eins seien
Joh. 17,21*



Beauftragung durch Evang. Kirchengemeinde Langenburg

Der CVJM Langenburg e.V. ist seit dem 01.01.2014 von der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Langenburg beauftragt, die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde durchzuführen.

Auszug aus der Vereinbarung:

Grundlagen und Ziele der Vereinbarung:

Der CVJM ist als selbstständiger Verein von der Kirchengemeinde beauftragt auf der Basis des Evangeliums die Kinder- und Jugendarbeit im Bereich der Kirchengemeinde in der deren beiden Interessen zu betreiben.

Für diese Arbeit stellt sich der CVJM gemäß der Rahmenordnung für die Jugendarbeit der Landeskirche unter folgenden Grundauftrag:

„Das Besondere der evangelischen Jugendarbeit besteht in ihrem Verkündigungsauftrag. Dieser hat seinen Grund und seinen Inhalt im Werk und Leben des geschichtlichen Jesus von Nazareth und in seiner Auferweckung durch Gott. Dadurch ist für das Evangelische Jugendwerk die dauernde Verpflichtung gegeben, jungen Menschen zum persönlichen Glauben an Jesus Christus und zur Bewährung dieses Glaubens in den vielfältigen Aufgaben in dieser Welt zu helfen.“